

Rechenschaftsbericht zur Mitgliederversammlung am 18. April 2015

Auch in diesem Jahr muss ich mit einem traurigen Anlass beginnen. Unser aktives und verdienstvolles Fördervereinsmitglied Ingeburg Jakob ist im vergangenen Jahr heimgerufen worden. Sehr betroffen erhielten wir die Nachricht. Sie gehörte zu den Gründungsmitgliedern unseres Fördervereins und war langjährige Schriftführerin. Ich habe im Namen des Fördervereins unsere Anteilnahme den Angehörigen ausgesprochen. Wir wollen unserer Ingeburg Jakob ein ehrendes Andenken bewahren.

Nach diesem traurigen Anlass möchte ich zu erfreulichen Dingen kommen. Zuerst möchte ich meine große Freude zum Ausdruck bringen und euch ganz herzlich danken für die finanziellen Zuwendungen, einmal durch die Zahlung der Mitgliedsbeiträge und zum anderen durch die vielen zusätzlichen Spenden. Ich danke euch als FV Mitgliedern und vielen unbekanntem Gästen, denen unser Schwarzenhof auch am Herzen liegt und das sie durch teilweise hohe Spenden in dem im Büro stehenden „Spendenbackhaus“ zum Ausdruck brachten. Diese dort eingehenden Spenden werden ausschließlich der Abzahlung des Backhauskredites verwendet. Gemeinsam mit diesen und euren Spenden ist ein sehr tolles Ergebnis zu Stande gekommen. Betrogen unsere Verbindlichkeiten zum Jahresende 2013 29.128,47 € so war der Kontostand am 30.12.2014 14.588,10 €. Wenn das kein Grund zu großer Freude ist! Aber noch sind wir nicht schuldenfrei und so möchte ich euch bitten, seid weiterhin so spendenbereit und begeistert auch andere dafür. Dazu gibt es viele Möglichkeiten. Ein Beispiel möchte ich nennen. Zur Silvesterfreizeit, die sich alljährlich großer Beliebtheit erfreut, nehmen immer auch eine große Zahl von FV-Mitgliedern teil und natürlich wird auch über den FV und seine Anliegen gesprochen. So war es auch schnell klar, ein Bild gemalt von Pastor Gerhard Förster, zwischenzeitlich Mitglied im FV, zum Thema Jahreslosung 2015, es hängt mit einem Text dazu im Speisesaal im 1.OG im Haus 3, wurde von ihm gespendet und es wurde „amerikanisch“ versteigert, der Erlös kam dem FV zu Gute. Zum einem hat es viel Spaß gemacht und der Erlös konnte sich auch sehen lassen: 550,00 € für die Versteigerung und noch zusätzliche Spenden von Nichtmitgliedern in Höhe von 170,00 €, denen Schwarzenhof auch angetan ist erbrachte die schöne Summe von 720,00 €. Ist das nicht nachahmenswert, Möglichkeiten gibt es bestimmt viele und es ist auch durchführbar für Mitglieder die nicht so oft in Schwarzenhof sein können. Anlässe bieten sich bestimmt auch in euren Gemeinden. Lasst euch ansprechen, es ist für eine gute Sache.

In diesem Zusammenhang möchte ich die Mitglieder erinnern, die ihren Jahresbeitrag des vergangenen Jahres noch nicht gezahlt haben, es vielleicht umgehend zu tun. Besonders möchte ich aber wieder diejenigen Mitglieder ansprechen, die ihre Mitgliedsbeiträge über einen längeren Zeitraum nicht entrichtet haben. Es sind zwar nur wenige Ausnahmen, aber auch sie sollten ihren Verpflichtungen nachkommen. Sollte es mit der Beitragszahlung Probleme geben, lasst es mich wissen, wir finden eine Lösung.

Ein weiterer erfreulicher Punkt ist der Zuwachs unseres Vereines durch den Eintritt weiterer 12 Mitglieder. Seit der letzten Versammlung sind eingetreten:

Wunderlich, Gudrun	aus Berga
Röder, Maria	aus Crottendorf
Köhler, Manfred	aus Altenburg
Schwotzer, Hanna	aus Berlin
Schubert, Klaus	aus Zwönitz
Kleindienst, Elfriede	aus Bad Elster
Gerischer, Michael	aus Zwickau-Planitz

Freudenberg, Monika	aus Frankenberg
Förster, Helga	aus Chemnitz
Förster, Gerhard	aus Chemnitz
Hille, Sabine	aus Zwickau-Planitz
Gibbons, Ilka	aus Rudolstadt

Wir als Vorstand haben diesen Mitgliedseintritten zugestimmt, lt. unserer Satzung entscheidet die nächste Mitgliederversammlung endgültig. Ich bitte hiermit um eure Zustimmung.

Dagegen stehen leider auch Austritte, ausgetreten sind:

Lindner, Elena
und May, Uta

Der Förderverein umfasst zum jetzigen Zeitpunkt 176 Mitglieder.

Es ist zwar sehr erfreulich das wir wieder neue Mitglieder aufnehmen konnten, aber bemerken möchte ich, die drei jüngsten aufgenommenen Mitglieder sind auch schon 62 Jahre und damit möchte ich ein großes Problem ansprechen, unser Förderverein ist überaltert. Ich habe mir die Mühe gemacht und einmal den Altersdurchschnitt ausgerechnet und der ist rund xx Jahre, meines Erachtens ist das alarmierend Will der Förderverein noch viele Jahre zum Wohle von Schwarzenshof tätig sein, müssen unbedingt jüngere Mitglieder geworben werden, sonst sterben wir aus, ich muss das so drastisch sagen um euch auf den Ernst der Lage aufmerksam zu machen. Macht das also bitte zu eurer Herzensangelegenheit, werbt in euren Familien, bei euren Kindern, in euren Gemeinden, erzählt von euren guten Erlebnissen auf Schwarzenshof und begeistert sie, euch nachzueifern. Das sind zwar keine neuen Worte von mir aber ich muss sie noch einmal so ausdrücklich wiederholen um euch auf den Ernst der Situation eindringlich hinzuweisen.

Vielleicht können wir in der Diskussion das Problem noch einmal ansprechen.

Nun zu den Aktivitäten unseres FV im vergangenen Jahr. Wir haben zwei Arbeitseinsätze, Ende Oktober 2014 und jetzt in der letzten Woche vor unserer Versammlung, durchgeführt. Einen ganz herzlichen Dank allen Beteiligten für ihren Einsatz, meistens ist es im Großen und Ganzen der gleiche Kreis. Auch hier lichten sich die Reihen, denn man merkt auch hier das fortgeschrittene Alter. Trotzdem leisten sie nach ihren Möglichkeiten einen guten Beitrag und helfen somit bei den vielfältigen Aufgaben, die in Schwarzenshof zu erledigen sind. Hervorheben möchte ich aber trotzdem wenn jüngere FV-Mitglieder, die noch im Berufsalltag stehen und für diese Einsätze Urlaub nehmen. Dies haben schon mehrfach Christine Wenig, Hans-Jörg und Andreas Ott praktiziert, das ist nicht selbstverständlich. Also wie gesagt, allen ein ganz großes Dankeschön und ein herzliches Gott vergelte es.

Dieser Dank gilt auch jenen, die sich außerhalb der festgesetzten Arbeitseinsätze auf Schwarzenshof einbringen.

Die Aktivitäten bei den Arbeitseinsätzen sind in kleinen Bilddokumentationen im Schaukasten des FV zu sehen und auf unserer Web-Seite im Internet.

Aber noch etwas möchte ich zu den Arbeitseinsätzen sagen. Auch wenn wir uns in unserer Satzung zur Mitarbeit verpflichtet haben, sind die Arbeitseinsätze keine Pflichtveranstaltungen. Wer sich nicht in der Lage fühlt, sei es aus gesundheitlichen Gründen, aus Altersgründen, aus Zeit- oder anderen Gründen braucht sich nichts vorwerfen, wenn er nicht teilnehmen kann. Wer es kann und wem es gegeben ist, kann seine Verbundenheit auch auf andere Art zum Ausdruck bringen. Ich habe es jedenfalls

10.März habe ich vom Amtsgericht Rudolstadt nichts gehört. Auf alle Fälle ist alles eingeleitet und über kurz oder lang werden wir wohl unsere bestätigte Satzung erhalten. Sie kann dann von mir abgefordert werden oder auch von der Web-Seite des Fördervereins heruntergeladen werden.

In diesem Zusammenhang möchte ich informieren, dass unsere Web-Seite. unter Mithilfe von André Markus aus Zschorlau auf den aktuellen Stand gebracht wurde. Unsere Bankverbindung ist aktuell, die Satzung und Beitragsordnung stehen als PDF-Datei zur Verfügung, der geänderte Mitgliederaufnahmeantrag ist abrufbar, die Rechenschaftsberichte der letzten Jahre sind aufgeführt und Aktivitäten des Fördervereins in Form von kurzen Bild-Text Berichten über die Arbeitseinsätze sind eingearbeitet. Sollte es noch Hinweise zu dieser Web-Seite geben, lasst es mich wissen oder beteiligt euch mit Beiträgen selbst. Danke für alle Aktivitäten.

Dieser Rechenschaftsbericht wird demnächst auch eingestellt. Wer keine Möglichkeit hat, ihm im Internet abzurufen kann ihn bei mir anfordern.

An dieser Stelle möchte ich unsere Aufgaben für das nächste Jahr formulieren, wie nicht anders zu erwarten sind es die uns schon bekannten, das wären:

- Beschaffung von finanziellen Mitteln durch Bemühungen um Spenden
- Mitgliederwerbung, unser Augenmerk sollte aus gegebenen Anlass der Werbung jüngerer Mitglieder sein
- Feste Arbeitseinsätze und Mithilfe bei Sondereinsätzen

In der Diskussion erwarte ich weitere Vorschläge

In meinen Ausführungen habe ich eine Menge positiver Dinge aufgeführt die wir im vergangenen Jahr geleistet haben. Deshalb möchte ich mich bei euch und auch bei allen Nichtanwesenden bedanken für gute Mit- und Zusammenarbeit, auf welcher Art auch immer. Manches gute Wort hilft weiter und auch Interesse und Mittragen gibt Kraft für neue Aufgaben. Wie ich es schon einmal formuliert habe. eines soll klar herausgestellt werden, unser Einsatz und unsere Arbeit sollen zum Wohle der Bildungs- und Begegnungsstätte Schwarzeshof und den Menschen die hier ein- und ausgehen dienen und dazu erbitten wir Gottes Segen und seinen Beistand.

Auch in diesem Rechenschaftsbericht möchte ich mich auf die meines Erachtens vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Geschäftsführer der gGmbH Ralf Münzner bedanken Ich wünsche ihm alles Gute und viel Kraft für die vielen Aufgaben, die er zu bewältigen hat. Ich bitte ihm auch, dass er allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf Schwarzeshof ein herzliches Dankeschön übermittelt für ihre gute Arbeit bei den nicht immer einfachen Aufgaben.

Der Vorstand des FV traf sich im Berichtszeitraum zwei Mal zu Beratungen. Für die heute anstehenden Wahlen stellt sich der alte Vorstand wieder zur Verfügung. Das hindert euch aber nicht andere Vorschläge einzubringen.

Ich wünsche der Versammlung weiter einen guten Verlauf und hoffe auf rege Mitarbeit.

Ich danke für eure Aufmerksamkeit.

Günther Ott